Der Joker sticht

Detlef Zische übernimmt als neuer Gauschützenmeister das Amt von Bernhard Hoffmann

VON ANDREAS MAYR

Eschenlohe – Gepoltert haben sie alle. In erster Linie natürlich Bernhard Hoffmann, der scheidende Gauschützenmeister. Er hoffe, dass er den Gau nicht beerdigen muss, sagte er. Alfred Reiner, der Bezirks-Boss, erzählte von fünf Vereinen, die er im vorigen Jahr aufgelöst hat. Es hatten sich keine Nachfolger für die Führungsämter gefunden. Aber die vielleicht schlimmste Nachricht, die die etwa 50 Schützen im Landgasthof Alter Wirt in Eschenlohe erhielten, kam vom gesamten aktuellen Vorstand: Findet sich kein Nachfolger für den Chefposten, hören viele auf.

Sie sind alle geblieben. Denn einen Joker, wie Agnes Wohlketzetter verriet, hatte das Führungs-Team immer in der Hinterhand. Es ging ihr und den Kollegen darum, auf die prekäre Lage, auf die Risiken, auf das Ungewisse hinzuweisen, das die 3286 Schützen im Gau Werdenfels ohne einen neuen Chef erwartet hätte. Soweit kam es nicht. Denn als die Frage nach einem Kandidaten für das höchste Amt im Gau aufkam, hob Rudolf Schedler junior, der Vize, die Hand. Noch im Herbst war angedacht gewesen, dass der Bad Kohlgruber neuer Gau-Schützenmeister wird. Doch zeitlich hätte er die Aufgabe nicht stemmen können. Irgendwie ergab es aber ein stimmiges Bild, dass er den neuen Chef bekannt gab. Er schlage Detlef Ziesche vor, sagte Schedler. Während die Wahlzettel durch den Saal wanderten, montierte Hoffmann seine Schulterklappen ab. Als Zeichen der Amtsübergabe drückte er sie Ziesche, der ebenfalls aus Mittenwald kommt, in die Hand. Ziesche lachte ihn an und sagte: „Spannend haben wir's gemacht."

Es sei keine leichte Entscheidung gewesen, das Amt zu übernehmen, sagte Ziesche nach der Wahl. Aber manchmal holt einem im Leben die eigene Vergangenheit ein. Um seine Entscheidung nachzuvollziehen, blickte er auf das Jahr 1999 zurück. Der Gau hatte eine Schatzmeisterin gesucht. Wohlketzetter wollten sie alle haben, die Steuer-Expertin. Ziesche bat und bettelte – und überzeugte sie. 19 Jahre später erinnerte ihn die Eschenloherin an damals. Auch Hoffmann redete auf ihn ein. „Beide haben mir etwas zugesetzt", scherzt der 59-Jährige.

In der Szene zählt er zu den bekannten Gesichtern. Seit 1984 engagiert er sich im Gau und Bezirk, war Sportleiter und Jugendsportleiter. Entsprechend plant er, die Nachwuchsarbeit weiter auszubauen und „stark zu fördern". Im Haushaltsplan hat der Gau 1000 Euro mehr für die Jugend eingeplant. Das Geld soll der Landkreis zuschießen. Landrat Anton Speer versprach, alles zu versuchen. „Unsere Kinder sind in den Vereinen gut aufgehoben", betont der Unterammergauer. Stärken möchte Zische auch die Rand-Disziplinen, Vorderlader, Wurfscheibe, Bogenschießen. „Weil schöne Erfolge da sind", unterstreicht Ziesche – seit 1974 Mitglied im BSV Mittenwald. Der übrige Teil seiner Mannschaft erhielt einstimmig das Vertrauen des Gaus.

Für Hoffmann endete die zehnjährige Amtszeit mit Applaus – und einer einmaligen Auszeichnung: Schedler, sein langjähriger Partner, schlug vor, ihn zum Gauehrenschützenmeister zu ernennen. Alle stimmten dafür. Eine große Ehre sei das, sagte Hoffmann und schickte eine letzte Botschaft an die Vereine: „Bitte bleibt stark." Beim Gauball im Wallgauer Kurhaus (21. April) führen die Schützen Hoffmann offiziell ein. Voriges Jahr hatten sie ihre Feier in der Bayernhalle in Garmisch-Partenkirchen ausgetragen. Es gefiel allen hervorragend – nur der Gau-Kasse nicht. Oft könne man sich das nicht leisten, „höchstens alle fünf Jahre", sagt Hoffmann. Für kommendes Jahr ist bereits ein Ausrichter gefunden: Die SG Kuhflucht Farchant übernimmt Gauball, Herbstversammlung – und Gauschießen. Eine kleine Sensation ist das. Denn: Jahrelang hatte sich kein einziger Verein gefunden, der den Wettkampf austrägt. Ein guter Start für Ziesches vierjährige Amtszeit.

Hand drauf: Der neue Gauschützenmeister Detlef Zische erhält Glückwünsche zum Amtsantritt.

Die Geehrten des Schützengaus: (v.l.) Bernhard Hoffmann, Richard Staab, Michael Schlee, Petra Ammer, Alois Bader junior, Rainer Bachmann, Rudolf Schedler junior, Hans Spindler und Alfred Reiner. FOTOS: MAYR

Der neue Vorstand

1. Gauschützenmeister: Detlef Zische. **2. Gauschützenmeister**: Rudolf Schedler junior. **Gauschatzmeisterin**: Agnes Wohlketzetter. **Gauschriftführerin**: Monika Witte. **1. Gausportleiter**: Anton Röckl. **2. Gausportleiter**: Arnulf Höser. **3. Gausportleiter**: Robert Baumgartl. **1. Gaujugendsportleiterin**: Christine Magold. **2. Gaujugendsportleiter**: Richard Staab. **3. Gaujugendsportleiter**: Karl-Heinz-Kuffner. **Gaudamenleiterin**: Petra Mayer. **Gaurundenwettkampfleiter Gewehr**: Ulrich Komm junior. **Gaurundenwettkampfleiter Pistole**: Josef Vogg. **Gaureferent Pistole**: Arnulf Höser. **Gaureferent Wurfscheibe**: Detlef Ziesche. **Gaureferent Vorderlader**: Hannes Oberpriller. **Gaureferentin EDV**: Barbara Fischer. **Gaureferent Bogen**: Thomas Ostler. **Gaureferent Ehrungen**: Bernhard Hoffmann. **Gaureferent Presse**: Richard Staab. **Webmaster**: Klaus Sigerist. **Kassenprüfer 1**: Günter Tobies. **Kassenprüfer 2**: Josef Wackerle.